

Die Heil(ig)-Serie Teil 2: Erzengel Jophiel ° (November 2010 übermittelt durch Shari)

Geliebte Lichter!

Ich, Erzengel Jophiel, grüße Euch in freudiger Erwartung, da ich nun an der Reihe bin den 2. Schritt dieser Heil-Serie mit Euch zu gehen.

Es sind besondere Zeiten, denn in keiner Zeit innerhalb der Euch bekannten Zeitrechnung, war es jemals auf Erden möglich, in derartig rasantem Tempo Heilung zu erfahren, wie jetzt.

Heil(ig)sein bedeutet viel mehr, als einfach nur gesund zu sein. Heil(ig)sein bedeutet, wie Euch Erzengel Michael bereits gesagt hat, ganz/vollständig zu sein und dies wiederum bedeutet auch, dass es Zeit für Euch ist, Eure Schöpferkraft wieder vollständig zu aktivieren.

Um Eure Schöpferkraft wieder vollständig einsetzen zu können, müssen Eure irdischen Körper allerdings vorab geheilt werden.

Wenn ich von Euren irdischen Körpern spreche, so meine ich nicht nur den physischen, sondern auch den mentalen und den emotionalen Körper.

Schritt 1 der Heil(ig)-Serie war es Euer Energiefeld zu klären um erst mal die Einflüsse zu beseitigen, die der Heilung der irdischen Körper im Wege stehen und Ihr könnt die Meditation mit Erzengel Michael nach wie vor fortsetzen, wenn Ihr dies wollt und auch jederzeit wiederholen, wenn Ihr das Gefühl habt, Klärung zu benötigen.

Schritt 2 der Heil(ig)-Serie ist es nun Euren Mentalkörper, Euer Gedankenfeld zu reinigen und somit zu heilen.

Euer Verstand ist ein wichtiges Schöpferwerkzeug und nur ein geklärter Verstand hat die benötigte Stärke um als kraftvolles Schöpferwerkzeug eingesetzt zu werden. Der Mentalkörper schwingt von seiner Energie her nicht nur höher als der physische, sondern auch höher als der emotionale Körper und ist somit einfacher umzuprogrammieren, als die beiden anderen Körper.

Wie Euch sicherlich schon aufgefallen ist, ist es leichter spontan an etwas Anderes zu denken, als von einer Sekunde auf die andere etwas Anderes zu fühlen. Ein Grund dafür ist, dass die Art und Weise wie man negative Gedanken umprogrammiert eine andere ist, als die Art und Weise wie man negative Gefühle auflöst. Ein weiterer Grund ist allerdings, wie bereits erwähnt, dass der Emotionalkörper schlicht und einfach langsamer schwingt und daher länger braucht um zu reagieren.

Euch wurde bereits durch mehrere Quellen gesagt, dass Eure Gedanken schöpferisch sind. Dies entspricht aber nur bedingt der Wahrheit, denn in Wahrheit sind es Eure Gefühle, die die wahren Schöpfer Eurer Realität sind, doch Eure Gedanken sind die Werkzeuge, die dafür Sorge tragen, welche Art von Emotionen Ihr empfindet und nur durch einen geklärten Verstand, einen klaren Geist ist es möglich ein wahrer „Herr über seine Gefühle“ zu werden ohne sie zu verdrängen oder zu unterdrücken.

Zur eigentlichen Heilung der Gefühle wird Euch allerdings erst Erzengel Chamuel in Teil 3 der Heil(ig)-Serie anführen. Meine Aufgabe ist es, Euch zu helfen, Euer Gedankenfeld von alten Glaubenssätzen (oder auch Weltbildern) zu befreien, welche Euch nicht länger dienlich sind und welche Eurer wahren Heilung und somit Eurer wahren Schöpferkraft im Wege stehen.

Ich bitte Euch nun, bevor Ihr Euch die Meditation anhört, Euch all jene Glaubenssätze zu notieren, von denen Ihr wisst, dass sie Euch noch immer wieder hindern in Eure wahre Kraft zu gelangen.

Zur Unterstützung möchte ich Euch hier ein paar der gängigsten Glaubenssätze anführen, die unter Euch noch vorzufinden sind:

.) „Wenn ich mich um mich selbst kümmere, bin ich egoistisch.“ Dies ist ein Glaubenssatz derjenigen unter Euch, die beinahe bis zur Aufopferung für Andere da sind, aber viel zu oft auf sich selbst vergessen, da sie nicht „Nein“ sagen können. Dazupassend gäbe es dann auch noch den Glaubenssatz nicht mehr geliebt zu werden, wenn man „Nein“ sagt.

.) „Geld ist schlecht.“ Dies ist immer noch ein sehr gängiger Glaubenssatz und kann manchmal auch in Bezug darauf auftreten, von wo das Geld kommt (z.B. Arbeitslosengeld). Geld ist Energie, wie alles was IST und somit weder negativ noch positiv. Du darfst Geld lieben und Du darfst Dir wert sein, Geld fließen zu lassen. Sowohl von Dir weg, als auch zu Dir hin!

.) „Viel Geld kann nur mit harter Arbeit verdient werden.“ Nochmals: Geld ist Energie und Energie fließt stets mit der Kraft der Freude. Erst wenn Ihr Arbeit mit Freude verbindet ist es möglich, dass Geld zu fließen beginnt.

.) Gesundheit ist etwas, dass verdient werden muss. Mann muss etwas tun um gesund zu sein und nichts tun wird mit Krankheit bestraft. Gesundheit ist in Wahrheit das göttliche Geburtsrecht der Seele und darf zugelassen werden!

.) „Ich werde niemals jemanden finden, der mich voll und ganz liebt.“ Auch wenn sich viele von Euch das so nicht selbst eingestehen, so ist dies ein oftmals verborgener Glaubenssatz. Viele unter Euch, die sich nach einer liebevollen Partnerschaft sehnen, haben irgendwo tief in ihnen versteckt diesen Glaubenssatz. Eigentlich beruht dieser Glaubenssatz auf einen Mangel an Selbstliebe, denn nur wer mit sich selbst zufrieden ist, kann darauf vertrauen, dass auch Andere voll und ganz mit ihm zufrieden sein werden.

Ihr Lieben es gibt noch unzählige andere Glaubenssätze, die da in Euch versteckt sind und oftmals sind sie so individuell, dass es mir einfach nicht möglich ist, sie alle hier aufzuzählen, doch ich bin sicher, dass Ihr bereits wisst, worauf ich hinaus will.

Nun notiert Euch all die Glaubenssätze, die Euch in den Sinn kommen. Ihr könnt auch Eure engsten Freunde und Verwandten bitten, Euch zu sagen, wo sie denken, dass Ihr noch versteckte Glaubenssätze (Weltbilder) mit Euch herum trägt, denn oftmals sieht ein Außenstehender dies viel deutlicher. Es kann durchaus auch sein, dass Euch in den nächsten Tagen noch mehrere Glaubenssätze von Euch bewusst werden. Ich werde Euch mit Freude dabei unterstützen.

In der Meditation werde ich Euch dann dazu inspirieren, wodurch Eure Glaubenssätze ersetzt werden können.

Wenn Dein Glaubenssatz zum Beispiel der von mir zuletzt genannte ist, könntest Du ihn durch: „Ich bin es wert geliebt zu werden, denn ich BIN Liebe“ ersetzen oder durch etwas anderes, dass Dir besser gefällt und ein passender Ersatz ist. Wichtig ist, dass der neue Glaubenssatz positiv formuliert ist und keine Verneinungen enthält.

Wenn Du 2-3 Glaubenssätze fürs Erste entdeckt hast, dann kannst Du mit der Meditation beginnen.

Es gibt im Großen und Ganzen zwei Methoden, wie Ihr Euren Verstand, Euren Mentalkörper als Schöpferwerkzeug einsetzen könnt.

1.) Mit positiven Suggestionen/Affirmationen

2.) Tagträume

Tagträume sind eines der wichtigsten Schöpferwerkzeuge die Ihr besitzt. Denn ein schöner Tagtraum vermag es die herrlichsten Gefühle zu zaubern. Dabei ist es vollkommen unwichtig ob der Tagtraum das ist, was Ihr als realistisch bezeichnet oder eine pure Fantasiereise in Welten die Jenseits

der irdischen Realität liegen.

Doch bei Manchen unter Euch lösen Eure wildesten Tagträume allerhöchstens einen sehnsüchtigen oder wehmütigen Schmerz aus und daher ist es wichtig, bevor Ihr dieses Werkzeug benützt, erstmals alte Glaubenssätze und die damit verbundenen Gefühle zu erlösen.

Darum wird Euch erst Erzengel Chamuel in die wahre „Kunst“ des Tagträumens einführen. Doch für diejenigen, die bereits in ihre schönsten Gefühle mit Hilfe von Tagträumen eintauchen können, möchte ich hier anmerken, dass ganz gleich was Ihr durch Eure Eltern und/oder Lehrer gelernt habt, Tagträume alles andere als Zeitverschwendung sind. Sie sind großartige Werkzeuge um Eure Zukunft zu erschaffen und solltet Ihr Euch vielleicht bisher selbst gerügt haben, wenn Ihr Euch beim Tagträumen erwischt habt, so bitte ich Euch hiermit hoch offiziell den Glaubenssatz, dass Tagträume vergeudete Zeit wären, ebenso auf Eure Liste zu schreiben.

Da Eure Gefühle schöpferisch sind und nicht direkt Eure Gedanken, werdet Ihr anhand Eurer Tagträume vielleicht nicht das erträumte Szenario erschaffen, aber Ihr werdet garantiert eine Situation erschaffen, in der Ihr Euch so großartig fühlt, wie in Euren Tagträumen. Daher ist es auch wichtig, nicht an Vorstellungen darüber, wie genau Eure Zukunft auszusehen hat, festzuhalten.

Das Wort Vor-Stellung ist zutiefst interessant, denn es bedeutet im Grunde genommen nichts anderes als „Etwas vor sich hinstellen“ und wenn Du etwas vor Dich hinstellst, dann kannst Du bekanntlich das, was sich dahinter befindet nicht mehr sehen.

Vor-Stellungen sind Teil des Verstandes und somit nicht schöpferisch im eigentlichen Sinne. Lasst mich hier noch ein Beispiel nennen:

Nehmen wir an Du möchtest einen bestimmten Job in einer bestimmten Firma haben und begibst Dich regelmäßig in den Tagtraum hinein, wie es wäre bereits dort zu arbeiten. Du fühlst Dich großartig dabei, doch in Wahrheit würdest Du Dich gar nicht so fühlen, wenn Du diesen Job wirklich bekommen würdest. Du glaubst nur, dass Du Dich so fühlen würdest. Da nun aber Deine Gefühle und nicht Deine Gedanken schöpferisch sind, wirst Du die von Dir erträumte Stelle nicht erhalten. Hältst Du nun an Deiner Vorstellung fest, wirst Du mit Sicherheit enttäuscht sein und an Deiner Schöpferkraft zu zweifeln beginnen, was sie natürlich um ein Vielfaches vermindert. Des Weiteren kannst Du die neuen Wege, die sich dir öffnen nicht sehen, wenn Du an Deiner Vorstellung zu sehr festhältst, denn die Vorstellung wird die Sicht auf das was da auf Dich wartet behindern. Darum möchte ich Euch in Teil 2 zusätzlich dazu verhelfen, all Eure Vorstellungen darüber was Ihr denkt, das geschehen muss, damit Ihr wahrhaftig glücklich seid, loszulassen. Was nicht bedeutet, dass Ihr nicht länger davon träumen dürft.

Ich danke Euch dafür, dass Ihr Euch für diese Heil-Serie Zeit nehmt. Ihr leistet damit nicht nur einen wichtigen Beitrag zu Eurem persönlichen Wohl, sondern auch zu dem höchsten Wohl dieser Welt. Denn nur eine geheil(ig)te Seele trägt bereits Enormes zu der Heil(ig)ung des gesamten Planeten Gaia bei.

In tiefer Dankbarkeit verneige ich mich vor Euch, Ihr großartigen Diener des Lichts
Erzengel Jophiel



Hinweise zur Meditation:

Bitte wiederhole diese Meditation mit anderen Glaubenssätzen erst frühestens nach einer Woche. In der ersten Woche wiederhole die neuen Glaubenssätze 10-15mal laut oder in Gedanken und das 3mal täglich. Denke auch zwischendurch so oft es Dir einfällt an Deine neuen Glaubenssätze.

Wenn Du die Meditation dennoch wiederholen möchtest, bevor die 1. Woche um ist, dann verwende dieselben Glaubenssätze wie beim ersten Mal einfach noch einmal. Du kannst auch zwischendurch vor dem Einschlafen, einfach mal in Gedanken in die Bibliothek reisen, die Bücher aufschlagen und die neuen Glaubenssätze noch mal nachlesen.

Vorstellungen kannst Du allerdings jedes Mal Andere verbrennen, auch wenn die erste Woche noch nicht um ist.

Die Meditation von Erzengel Michael kann in dieser Zeit ohne weiteres immer noch weiter gemacht werden.

Es ist unter den folgenden Bedingungen erlaubt, diesen Text zu vervielfältigen, zu verbreiten und öffentlich aufzuführen:

Die Autoren sind namentlich zu kennzeichnen (<http://www.sternenkraft.at>), in der Art, wie sie sich selbst als Verfasser gekennzeichnet haben. Der Inhalt darf nicht bearbeitet oder in anderer Weise verändert werden. Im Falle einer Verbreitung muss den Lesern/Hörern die Lizenzbedingungen, unter denen dieser Inhalt fällt, mitgeteilt werden. Jede dieser Bedingungen kann nach schriftlicher Einwilligung der Autoren/Rechteinhabern aufgehoben werden.